



BUNDESVERBAND MATERIALWIRTSCHAFT, EINKAUF
UND LOGISTIK IN ÖSTERREICH

Neue Formen im Chemikalienmanagement

"Chemikalienmanagement & REACH-Expertise für die Praxis"

ein Arbeitskreis des BMÖ

basierend auf

REACH & innovativen Lösungsansätzen des Chemikalien-Leasings

in fachlicher Zusammenarbeit mit und der Expertise von

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und JOANNEUM RESEARCH,

und mit freundlicher Unterstützung durch und Mitwirkung vom

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Haben auch Sie das Problem, dass

- in Ihrem Unternehmen **niemand** so genau die **Anforderungen und gesetzlichen Auflagen** kennt, die durch das **Inkrafttreten von REACH seit 1.1.2008** gegeben sind?
- in Ihrem Unternehmen - auch von externen Dienstleistern - oft weit mehr **"Chemie" verbraucht** wird, als nötig?
- bei den vielen **gesetzlichen Vorschriften**, die mit dem Einsatz von Chemikalien in Ihrem Unternehmen verbunden sind, wie sie z.B. vom **Umweltrecht**, Abfallrecht, Arbeitnehmerschutz, etc. etc. der **Durchblick fehlt?**
- der **Aufwand** für den Einsatz von Chemikalien **unverhältnismäßig hoch** ist?

Wenn das oder auch nur einiges davon für Sie zutrifft, ist der vom **BMÖ** gemeinsam mit dem **Lebensministerium** ins Leben gerufen **Arbeitskreis**

"Chemikalienmanagement & REACH-Expertise für die Praxis"

gerade recht und rechtzeitig.

Als **Experten im Bereich des Chemikalienmanagements, REACH** und sonstigen **ökonomisch relevanten Umweltfragen**, konnten wir für den Arbeitskreis

- **Frau Univ. Doz. Dr. Christine Jasch**, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Wirtschaftstreuhänderin und Umweltökonomin,
- **Frau Mag. Ingrid Kaltenecker**, JOANNEUM RESEARCH, Chemikerin und
- **Herrn Min.Rat Dr. Thomas Jakl**, Lebensministerium, Experte für nachhaltiges Chemikalienmanagement

gewinnen.

Das Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft ist Preisträger des Austrian Supply Innovation Awards 2008 für ein nachhaltiges, die gesamte Supply-Chain umfassendes, umweltgerechtes und ökonomisch sinnvolles Chemikalien-Leasing.

Mehr über den **Vorteil** einer Teilnahme Ihres Unternehmens an diesem projektbezogenen Arbeitskreis des BMÖ finden Sie im Folgenden.

Ziel des Arbeitskreises ist die Zusammenführung von Anbieter-Anwendertandems für ein optimiertes Chemikalienmanagement. Das Besondere daran ist die Möglichkeit, gemeinsam mit neutralen Dritten (den Forschungsinstituten mit Kernkompetenz Verfahrenstechnik und Rechnungswesen) eine prozess- und kostenoptimierte Umstellung des betriebseigenen Chemikalienmanagements zu entwickeln und in Erfahrungsaustausch mit Betrieben mit ähnlicher Problemstellung zu treten, um so zur weiteren Fortentwicklung von Best Practice im Chemikalienmanagement und in der Anwendung von REACH beizutragen.

Es werden die **Vor- und Nachteile** eines firmeneigenen Chemikalienmanagements im Vergleich zu einem ausgelagerten Chemikalien-Leasing an Hand von nachkalkulierten Kosten-Nutzenrechnungen mit verfahrenstechnischen Ergebnissen und Praxisbeispielen aufbereitet.

Die Ergebnisse des Arbeitskreises werden in einem **Leitfaden für die Praxis** durch das Lebensministerium zur Verfügung gestellt.

Das Besondere an diesem Projekt ist:

- Klarstellung und Hilfestellung bei den REACH Anforderungen, und Aufzeigen von Möglichkeiten für ein verbessertes Chemikalienmanagement, z.B. über Chemikalien-Leasing.
- Unterstützung bei der Ausarbeitung von Konzepten zum Chemikalien-Leasing. Dazu erfolgt die Vermittlung zwischen Anbietern und Anwendern - „Partnertandems“.
- Die Möglichkeit, gemeinsam mit neutralen Dritten (den Forschungsinstituten mit Kernkompetenz Verfahrenstechnik und Rechnungswesen) und Chemikalienanbietern eine prozess- und kostenoptimierte Umstellung des Chemikalienmanagements zu erreichen.
- Die Vollkosten der über- und betrieblichen Chemikalien Supply Chain und des betrieblichen Chemikalienmanagements nach REACH im herkömmlichen Geschäftsmodell „Kauf“ im Vergleich zur Anwendung des Leasingmodells anhand von Materialstrom- & Supply Chain-Kosten zu kalkulieren und prozesstechnisch zu modellieren. Dazu werden in ausgewählten Unternehmen Primärdaten erhoben und für einen geplanten Erfahrungsbericht an das Lebensministerium analysiert und evaluiert. Dadurch werden Entscheidungsgrundlagen geschaffen und optimale Lösungen gefunden.
- Erfahrungsaustausch mit Betrieben mit ähnlicher Problemstellung.
- Öffentlichkeitswirksame Nennung in den Projektpublikationen als Best Practice Beispiel.

Der Arbeitskreis wird im Laufe des Jahres 2009 insgesamt 5 Workshops mit Anbieter - Anwendertandems durchführen.

Dabei profitieren die Teilnehmer durch:

- Informationen über Projekt und Vorprojekte, deren Ergebnisse und Best Practice Beispiele aufbereitet und den Zielgruppen zur Verfügung gestellt wurden.
- Informationen über mögliche innovative Modelle auf Basis von konkreten Best Practice Beispielen, die den Unternehmen helfen, neue Geschäftsfelder zu entwickeln.
- Information und Erfahrungsaustausch zu konkreten Abrechnungsmodellen, Vertragsgestaltung und Kosteneinsparpotential.
- Inspiration (Wettbewerb der Ideen) über Nachhaltige Innovationen und deren Umsetzung.
- Anstöße für den Strategieentwicklungsprozess.
- Netzwerke und Partnerschaften, die durch die Workshops aufgebaut werden.
- Stärkung der Innovations- und der Wettbewerbsfähigkeit.

Termine des Arbeitskreises sind:

Start-up und Kick-off für Interessenten des Arbeitskreises ist der **02. März 2009, 14:00 – 17:30**, Festsaal in der Stubenbastei 5, 1010 Wien

Dieser Termin ist für alle Interessenten offen und ohne Teilnahmegebühr zugänglich. Nach diesem Termin kann die Anmeldung für die Teilnahme am Arbeitskreis erfolgen. Jedes Anwender-Unternehmen kann bis zu 3 Personen zum Arbeitskreis nominieren.

Weitere Termine sind:

2. März (Abends ab 18.00 Uhr), 20. April, 25. Mai und 21. September 2009

Kosten:

Die Teilnahme am Arbeitskreis beträgt für **Chemikalien-Anwenderunternehmen** (Verbraucher) €495,-, wenn sie Mitglieder des **BMÖ** sind. Für alle übrigen **Anwender-Unternehmen** € 795,- für das Jahr 2009 und beinhaltet die Teilnahme an allen Workshops, Tischunterlagen, Checklisten, Praxis-Tipps, Konzepte etc. **KMU's** bis zu 250 Mitarbeiter erhalten 25% Rabatt.

Für **Anbieter-Unternehmen** (Chemikalienhersteller und -händler) €950,- für das Jahr 2009 und berechtigt neben der aktiven Teilnahme zur einmaligen Präsentation der angebotenen Lösungen und Konzepte. Alle Gebühren zuzügl. 20% MWSt. Anbieterunternehmen haben darüber hinaus die Möglichkeit, Unterstützer und Förderer des Arbeitskreises zu werden.

Die Auswahl jener Unternehmen, bei denen vor Ort Erhebungen durchgeführt werden, obliegt den beiden Forschungsinstituten und bedarf der Zustimmung des ausgewählten Unternehmens.

Der Arbeitskreis wird in den Räumlichkeiten des Lebensministeriums abgehalten.

Management und Organisation des Arbeitskreises:

BMÖ - Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich,
Liechtensteinstrasse 35,
+43 (1) 367 93 52, sekretariat@bmoe.at, www.bmoe.at

Fachliche und inhaltliche Betreuung des Arbeitskreises:

Univ. Doz. Dr. Christine Jasch, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Rechte
Wienzeile 19, 1040 Wien,

Mag. Ingrid Kaltenegger, JOANNEUM RESEARCH, Institut für nachhaltige Techniken und
Systeme, Elisabethstrasse 16 – 18, 9010 Graz,

Fachliche Kompetenz im Lebensministerium:

MR Dr. Thomas Jakl, Lebensministerium, Abt. V/2, Stoffbezogener Umweltschutz,
Chemiepolitik, Risikobewertung und Risikomanagement, Stubenring 1, 1010 Wien,

Weitere Informationen und Anmeldung zur Teilnahme unter: www.bmoe.at oder per Mail an
Herrn Dkfm. Heinz Pechek (pechek@bmoe.at) oder Frau Mag.^a van Vlijmen
(sekretariat@bmoe.at)